



KI: In wie weit sind Routinedaten als Basis brauchbar?

Kongress-Session

| Datum | Zeit | Ort |
|----------------|-------------------|---------------------|
| 21. April 2020 | 14:00 - 15:30 Uhr | _Stage A, Halle 6.2 |

Medizinische KI-Anwendungen haben in den letzten Jahren beeindruckende Fortschritte gemacht. Fast im Monatsrhythmus lässt die amerikanische Zulassungsbehörde FDA inzwischen KI-basierte Anwendungen zu. Auch in Deutschland sind mit der bevorstehenden Einführung der MDR und der Diskussion um verordnungsfähige Software-Medizinprodukte ähnliche Trends zu erwarten.

Maschinelles Lernen aus Daten ist eine wichtige Grundlage des Erfolgs. Von der Verfügbarkeit umfangreicher, qualitativ hochwertiger Trainingsdaten hängen Tauglichkeit und Zuverlässigkeit medizinischer KI-Anwendungen entscheidend ab. Spektakuläre Erfolge wurden bisher auf der Grundlage aufwändig kurierter und annotierter Daten erzielt (meist Bilddaten). Die Session diskutiert, ob und wie sich Routinedaten eignen; welche Maßnahmen die Datenqualität ggf. erhöhen; welche Rolle Datenintegrationszentren bei der Bereitstellung umfangreicher Daten spielen können; welche Chancen und Schwierigkeiten Data und Process Mining aus Routinedaten für KI-gestützte Prädiktive Analyse und Optimierung bieten; welche Standards die Nutzbarkeit von Routinedaten für die KI fördern.

Zielgruppe: Krankenhaus-CIOs, Leitung und Mitarbeiter der Datenintegrationszentren, Kliniker, Klinisch und medizininformatisch Forschende

Schlagworte

[Perspektiven Kongress-Session](#) [Künstliche Intelligenz](#) [Versorgungsdaten](#) [Medical Data Science](#)

Akteure

Vorsitz:



[André Sander](#), Technischer Entwicklungsleiter, ID GmbH & Co. KGaA



[Prof. Dr. Cord Spreckelsen](#), Professor für Medizinische Informatik, Universitätsklinikum Jena



Vorträge

Vortrag

14:00 - 14:15 Uhr

[Einsatz von künstlicher Intelligenz in der Versorgungsforschung – Chancen, Erfolgsfaktoren und Herausforderungen](#)

Speaker:

[Dr. Mathäus Rimpler](#), Leiter Geschäftsbereich Real World Solutions, IQVIA Commercial GmbH

Vortrag

14:15 - 14:30 Uhr

[Explainable AI unterstützt Coaches bei der Identifikation von Gesundheitspotentialen](#)

Speaker:

[Dr. Jana Hapfelmeier](#), Director Medical Data Science, Vilua Healthcare GmbH

Vortrag

14:30 - 14:45 Uhr

[Wer darf was mit Patientendaten? KI braucht Daten, Daten brauchen Schutz](#)

Speaker:

[Thomas Pettinger](#), Head of Business Development, Telepaxx Medical Data GmbH

Vortrag

14:45 - 15:00 Uhr

[Bereit für KI!? Möglichkeiten und Grenzen aktueller klinischer Datenmodellen und warum klinische Datenmodelle wie CGM CDM PLUS die Zukunft darstellen.](#)

Speaker:

[Peter Moll](#), Senior Business Development Manager, CGM Clinical Deutschland GmbH

Vortrag

15:00 - 15:15 Uhr

[Natural Language Processing von klinischen Routinedaten zur Abrechnungskodierung: Weder trivial noch unerreichbare Magie](#)

Speaker:

[Dr. Benedikt Kämpgen](#), Leiter SU Healthcare Analytics, Empolis Information Management GmbH